

Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden inkl. Kassenbericht 2008

Das Geschäftsjahr 2008 war für den Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen ein sehr abwechslungs- und erfolgreiches Jahr mit vielfältigen Aktivitäten, Projekten und Entwicklungen.

1. Allgemeines

Während des Geschäftsjahres 2008 fanden zahlreiche, in der Regel monatliche, Treffen des Geschäftsführenden Vorstandes statt.

Die Jahreshauptversammlung fand am 11. April 2008 in der Villa Römer statt, in welcher Frau Gertrud Liedtke zum Geschichtswart gewählt sowie Frau Suzanne Arndt zur stv. Schriftführerin bestellt wurde.

Der Mitgliederstand betrug am 01.01.2008 167 Mitglieder, zum 31.12.2008 168 Mitglieder, bei 10 neuen Mitgliedern und dem Ausscheiden von 9 Mitgliedern dabei 1 Sterbefall und ein Umzug. Damit blieb die Mitgliederzahl nahezu konstant.

Am 06.11.2009, also heute, beträgt der Mitgliederstand 165 bei 5 Todesfällen. Der zu erwartende Mitgliederstand zum 31.12.2009 lautet 161. Damit scheint sich die sinkende Mitgliederzahl fortzusetzen.

2. Kasse

Die Kassenentwicklung verlief im Jahre 2008 nicht positiv. Einschließlich der Reisen beliefen sich die Einnahmen auf € 75.353,82 dem standen Ausgaben in Höhe von € -78.138,84 gegenüber.

Das Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr betrug € -2.785,02. Unter Berücksichtigung des Übertrags aus dem Jahr 2007 in Höhe von € 3.176,55 betrug der Kassenstand am 31.12.2008 € 4.077,66.

Das Spendenaufkommen inkl. der Förderbeiträge und Zuschüsse belief sich im Jahr 2008 auf EUR 7061,07, hinzu kamen wiederum Einnahmen aus dem Schriftenverkauf. und ca. € 5.000,00 ordentliche Mitgliedsbeiträge.

3. allgemeine Vereinsarbeit

3.1 Organisation

Für die inhaltliche Arbeit bestehen sieben Tätigkeitsfelder. (Archiv/Sammlungen, Ausstellungen, Internet, Partnerschaften, Programm, Publikationen und Sonderprojekte). In diesen Tätigkeitsfeldern arbeiteten Mitglieder, Mitarbeiter und Interessierte an konkreten Projekten inhaltlich zusammen. Verantwortung für die Projekte haben jeweils (durch die Projektgruppen vorgeschlagene und) durch den Vorstand bestätigte Projektkoordinatoren. Die Ergebnisse der Projektgruppen werden und wurden auf den Mitgliederforen und in Publikationen vorgestellt.

3.2 Geschäftsstelle/Geschäftsbetrieb

Die Arbeit in der Geschäftsstelle war geprägt durch die allgemeine Verwaltungstätigkeit im OGV. Der Postversand wird unterstützt durch die Raiffeisenbank Rhein-Berg eG und die Sparda-Bank West eG.

3.3 Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (1€-Kräfte)

Auch 2008 beschäftigte der OGV Mitarbeiter im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (1€-Kräfte), die in verschiedenen Bereichen der Vereinsarbeit eingesetzt werden. Dem Verein entstehen hierdurch weiterhin keine Kosten. Mit Hilfe dieser Mitarbeiter konnte der Verein weitere Projekte realisieren, die vorher nicht denkbar und realisierbar waren. Aus dem Kreise der Mitarbeiter haben wiederum einige ihr Interesse an Leverkusener Geschichte entwickelt und wurden Mitglieder.

Folgende Projekte wurden und werden bearbeitet:

- Unterstützung der Geschäftsstelle bei Verteileraufgaben, Herrichten von Bestuhlung etc. für Veranstaltungen und Besprechungen, Schreibearbeiten

- Mitarbeit bei der Vorbereitung und Beaufsichtigung der Ausstellungen "Mittel und Wege in und nach Leverkusen" in 2008 und „Wechselhafte Zeiten - die Zeit zwischen 1918 und 1933“ in 2009

- Vorbereitung und Durchführung des 5. Geschichtsfestes

- Unterstützung im Archivbereich: EDV-mäßige Erfassung der Bibliothek, Digitalisierung und EDV-mäßige Archivierung des Foto-/Dia- und Negativbestandes, EDV-mäßige Erfassung weiterer Archiv- und Sammelbereiche.

In der Personalauswahl und administrativen Abwicklung arbeitet der OGV weiterhin mit zwei Trägern zusammen: Jobservice Leverkusen und Tertia/GFA.

3.4 Öffentlichkeitsarbeit

Die regelmäßige Pressearbeit wurde fortgesetzt. So konnte für den OGV eine größere Öffentlichkeit in der lokalen Presse, dem Lokalradio, den lokalen und regionalen gedruckten und weit verteilten Veranstaltungskalendern und den Internet-Veranstaltungskalendern geschaffen werden.

Mitglieder und interessierte Bürger wurden regelmäßig per eMail oder postalisch in einem regelmäßig erscheinenden Infobrief mit aktuellen Vereinsinformationen und Terminen über das Vereinsleben und -angebot informiert. Darüber hinaus veröffentlichte der OGV zum Jahreswechsel 2008/2009 wieder ein Programmheft für 2009 in einer äußerst ansprechenden Form, welches überall im Stadtgebiet ausgelegt wurde.

Informationsmitteilungen (Flyer) für spezielle Veranstaltungsreihen wurden ebenfalls entwickelt und verteilt sowie öffentlich ausgelegt. Die Präsentation mit 8 Informationstafeln über den OGV stellt den Verein mit seinen Zielen, Tätigkeitsfeldern, Förderern und Geschichte vor und kann bei Veranstaltungen eingesetzt werden. Eine Version dieser Präsentation ist in Schaufenstern in der Opladener Fußgängerzone dauerhaft ausgestellt.

Am Sonntag, 24.08.2008 führte KulturStadtLev das Saisoneneröffnungsfest "Auftakt" von 13 bis 19 Uhr in den Räumen des Forum Leverkusen durch. Der OGV hat zusammen mit dem Freundeskreis Bracknell-Leverkusen e.V. und der Deutsch-Französischen Gesellschaft Leverkusen e.V. mit einem Informationsstand über die Aktivitäten der Vereine informiert und auf aktuelle Veranstaltungen hingewiesen sowie Schriften und Kalender etc. verkauft.

Vom 27.-30.11.2008 war der OGV erstmals seit vielen Jahren wieder an vier Tagen mit einem Informations- und Verkaufsstand auf dem Opladener Weihnachtsmarkt "Bergisches Dorf" vertreten. Dort wurde über unsere Aktivitäten und unser Programm für 2009 informiert.

Gleichzeitig haben wir unseren Kalender für 2009 und die verschiedenen Vereinspublikationen verkauft.

Am Sonntag, 26.10.2008 führte die Stadt Leverkusen die 2. Ehrenamtsbörse von 10 bis 17 Uhr in den Räumen der Wilhelm-Dopatka-Halle in der Bismarckstraße in Leverkusen-Küppersteg durch. Der OGV war zusammen mit dem Trägerverein Villa Römer und den anderen beiden Geschichtsvereinen an einem Informationsbereich vertreten. Im Rahmen der

Ehrenamtsbörse hat der OGV über das "Ehrenamtsprojekt Bildarchiv" berichtet und informiert.

3.5 EDV-Koordination

Das Netzwerk in der Geschäftsstelle und im Archiv des OGV wurde im Berichtsjahr umfassend genutzt. Es bestehen derzeit 11 Computerarbeitsplätze mit 3 Druckern sowie einem durch einen Fachmann eingerichteten „Scannerarbeitsplatz“. Fachlich wird der OGV in Fragen der EDV durch die Firmen IVL GmbH und AN-Computer unterstützt und beraten.

3.6 Medienarbeit

Im Rahmen der Medienarbeit wurden 2008 keine Aktivitäten durchgeführt.

3.7 Jugendarbeit / Schul- und Hochschulkooperationen

In Berichtsjahr wurde die Kooperation mit den Universitäten Bonn, Köln, Düsseldorf, Wuppertal und Duisburg-Essen auf vereinbarte projektbezogene Zusammenarbeit bei Vorträgen und Publikationen, aber auch Praktika, Erstellung von Arbeiten, Mitarbeit bei Projekten und Durchführung von Seminaren von Studenten beim OGV fortgesetzt. Im Jahr 2008 absolvierten ein Student der Albertus-Magnus-Universität zu Köln sowie drei Studenten der Heinrich-Heine-Universität zu Düsseldorf ein sechswöchiges Praktikum beim OGV.

Die Zusammenarbeit insbesondere mit den Universitäten Köln, Düsseldorf und Duisburg-Essen wird weiterhin fortgesetzt und intensiviert, weitere Praktika für 2010 sind bereits angefragt.

3.8 Repräsentation

Der OGV besuchte regelmäßig die Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen unserer befreundeten und assoziierten Vereine und Organisationen. Es erfolgte ein intensiver Austausch von Informationen und Schriften.

3.9 Hausmanagement

Die Kooperation mit der Firma OSC und Betreuung durch den OGV in Bezug auf die Reinigung des Gebäudes im Auftrag des Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. - Trägerverein Villa Römer wurde fortgesetzt.

Der OGV führte darüber hinaus im Auftrag des Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer den zentralen Kalender für die Nutzung der Villa Römer.

Darüber hinaus hatte der OGV mit Mitarbeitern auf Bitten des Standesamtes Leverkusen die zentrale Beaufsichtigung der Trauungen in der Villa Römer als ehrenamtliche Aufgabe bis September 2008 übernommen und durchgeführt.

3.10 Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer

Im Jahr 2008 hat der OGV aktiv im Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. - Trägerverein Villa Römer in Form unserer Vertreterin im dortigen Vorstand, Gertrud Liedtke, und dem Beisitzer Michael Gutbier mitgewirkt.

Insbesondere wurde weiter die Erarbeitung eines Konzepts einer ständigen Ausstellung „Zeiträume Leverkusen“ vorangetrieben, welche der Trägerverein in den Räumen der ersten

Etage schrittweise realisieren will.

Die finanziellen Beiträge, die jeder der beteiligten Vereine für die laufenden Kosten zu zahlen hat, blieben auch 2008 relativ stabil.

3.11 Mitgliederaktivitäten/-beteiligung

Zentrales Ziel des Vorstandes in 2008 war es, neue Mitglieder zu gewinnen und die Mitglieder stärker an den Projekten des Vereins zu beteiligen sowie das „Vereinsleben“ wieder „lebendiger“ und „gemeinschaftlicher“ zu gestalten.

Hierzu wurden einerseits Projektgruppen in den sieben neu geschaffenen Tätigkeitsfeldern eingerichtet, in denen Mitglieder sich künftig kreativ einbringen können.

Das vierteljährliche „Mitgliederforum“ wurde in 2008 regelmäßig durchgeführt. Hierbei wurden neben einem geselligen Anteil mit Bewirtung Kurzvorträge zu historischen Themen gehalten und mit Tätigkeitsberichten aus der Vereinsarbeit über das Vereinsleben informiert und zur Mitarbeit angeregt. Die Beteiligung an den Mitgliederforen war sehr durchwachsen. Ein wichtiger Aspekt war die Schaffung von „Mitgliedervorteilen“, die den Mitgliedern im Rahmen einer Jahres-Mitgliederinformation zum Jahreswechsel 2006/2007 erstmals bereitgestellt wurden. Zum Jahreswechsel 2008/2009 erhielten die Mitglieder einen "Bild-Kalender".

Das Werben neuer Mitglieder wirkt sich darüber hinaus beitragsreduzierend auf das „werbende“ Mitglied aus.

3.12 Förderer und Fördermitglieder

Die Gewinnung von Fördermitgliedern und Förderern wurde seitens des Vorstandes in 2008 weiter verfolgt, um insbesondere dauerhaft auch Sponsoren für die Wechselausstellungen und den OGV-Kurier zu gewinnen.

3.13 Wissenschaftlicher Beirat

Zur wissenschaftlichen und fachlichen Beratung der Arbeit des OGV ist gemäß Satzung ein Wissenschaftlicher Beirat zu bilden. Nachfolgende Personen konnten für eine Mitarbeit im Wissenschaftlichen Beirat gewonnen werden: Marthe Blümel, Heinz Boden, Prof. Dr. Heinz Eickmanns, Elmar Funken, Gabriele John, Karl-Heinz König, Wilhelm Mathies, Klaus Nadolski, Carsten Schmalstieg, Guido v.Büren und Prof.Dr.VolkmarWittmütz.

Die erste Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats fand am 3. Mai 2008 statt und brachte erste inhaltliche Vorschläge für die Vereinsarbeit in 2009.

4. Tätigkeitsfelder

4.1 Archiv/Sammlungen

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Frau Alexandra Hinke koordiniert.

Fotoarchiv

Im Fotoarchiv wurden die Digitalisierung und das EDV-mäßige Verzeichnen des gesamten Bildbestandes fortgesetzt. Neues Bildmaterial wurde verzeichnet und archiviert. Negative und Dias wurden ebenfalls digital erfasst.

Zahlreiches neues Bildmaterial wurde erworben und gesichtet, allerdings noch nicht archiviert. Eine personelle Betreuung des Fotoarchivs durch ein OGV-Mitglied konnte allerdings nur kurzfristig realisiert werden.

Bibliothek

Die EDV-mäßige Erfassung des Bucharchivs wurde ebenfalls fortgesetzt. Schwerpunkt im Bucharchiv ist eine Erfassung der Aufsätze in Periodika und Sammelbänden. Neuerwerbungen und Schenkungen wurden in die Bibliothek integriert. Der Aufbau eines Sammlungsbestandes E (Geschichte) neben D (Heimatkunde) wurde realisiert.

Zeitungsarchiv

Das Zeitungsarchiv wurde in bewährter Form weitergeführt. In den vergangenen 12 Monaten war ein besonders hohes Aufkommen an lokalen Informationen zu verzeichnen. Die Eingabe der gesammelten Artikel in eine PC-Archivierung, Beschriftung und Neuablage der Bestände wurde in Angriff genommen.

Tonarchiv

Es wurde teilweise fortgesetzt, analoge Tondokumente in digitale Datenträger zu überführen. Alle Tonträger sind mittlerweile EDV-mäßig erfasst.

Kartenarchiv

Die Archivierung der Karten erfolgte weiterhin im bewährten Access-Programm.

4.2 Ausstellungen

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Frau Gertrud Liedtke, derzeit im Bereich Wechselausstellung vertretungsweise durch Herrn Michael Gutbier koordiniert.

Wechselausstellungen

Die Ausstellung „Mittel und Wege in und nach Leverkusen – Geschichte des öffentlichen Personennahverkehrs“ wurde bereits in 2007 durch ein Ausstellungsteam und unter aktiver Beteiligung des „Wupsilogen“ Bernhard Geuß konzipiert und erarbeitet und in 2008 realisiert. Dieses Ausstellungsteam wurde durch das Ausstellungssekretariat unterstützt und gesteuert. Als Besonderheit ist die Beteiligung einer Praktikantin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Planung und Ausstellungssteuerung hervorzuheben. Hierdurch konnten zahlreiche neue und unbekanntere Exponate zur Stadtgeschichte entdeckt und der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Die Ausstellung, die unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Ernst Kuchler stand, war von 5. April bis 26. Oktober 2008 in der Villa Römer zu sehen. Über 2000 Interessierte besuchten in diesem Zeitraum die Ausstellung. Wieder war es gelungen, eine interessante und durch viele Exponate lebendige Ausstellung zusammenzutragen. Von "gezogen"; also Personenbeförderung mit Pferd und Wagen über "getragen" (Beförderung mit Fähren) "geschieht", sprich Straßenbahn und Eisenbahn bis "bereift" also der Busbetrieb; war ein breiter Querschnitt durch die Leverkusener Personenbeförderung zu sehen. Eine (Hitdorfer Hafen) Modellbahnanlage in der ersten Etage haben nicht nur die Jüngsten erfreut. Teile dieser Ausstellung wurden erstmals auch in anderen Stadtteilen bzw. Räumlichkeiten präsentiert. Darüber hinaus wird in Bussen der "wupsi" die Geschichte zweier ausgewählter Linien im Einsatz präsentiert. Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Führungen, Konzerten, Vorträgen und thematischen Fahrten (*Halbtagesfahrt zum Straßenbahnmuseum der KVB in Thielenbruch, Tagesfahrt mit einem Schienenbus des Fördervereins Schienenbus e.V. Menden von Opladen nach Remscheid-Lennep und zurück, eine Nachmittagsfahrt mit dem Kaiserwagen von Wuppertal-Vohwinkel nach Wuppertal-Barmen und zurück und eine Tagesfahrt durch das „Wupsi-Land“ mit Besichtigung der diversen Betriebshöfe der Wupper-Sieg AG im Bergischen Land*) rundete das Angebot ab. Wiederum wurden die Ausstellungstafeln gänzlich digital gestaltet und ausgedruckt.

Am 26. Oktober 2008 - dem Abschlusstag der Ausstellung - wurde seitens des OGV wieder ein Abschlussfest gestaltet. Neben dem Abschlusskonzert mit dem Ensemble "Stringkillers" der Musikschule Leverkusen, einer Ausstellungsführung von Bernhard Geuß war die Cafeteria mit einem Kuchenbuffet und Angebot an herzhaften Snacks für alle Besucher ganztägig geöffnet.

Der OGV zeigte vom 13.09. bis 30.11.2008 die dezentrale Ausstellung „Opladen 2008– fünf Jubiläen“ (150 Jahre Stadtrechte, 125 Jahre Stadtwappen, 100 Jahre Gebäude Aloysianum, 50 Jahre erstmalige Wahl Bruno Wiefels zum Bürgermeister und 35 Jahre Städtepartnerschaft) an den Standorten in Opladen: in der Kölner Straße / Ecke Bahnhofstraße, in der Jugendkirche Aloysius-Kapelle, im Bruno-Wiefel-Haus und der Sparda Bank West eG mit einem Begleitprogramm (*Vortrag zum Thema Stadtrechte und Stadtwappen, Stadtrundgang zu den ehemaligen Rathäusern in Opladen, ein Zeitzeugengespräch im Bruno-Wiefel-Haus*). Hierzu erschien ein Flyer „Opladen 2008 – Fünf Jubiläen“. Die Aktionsgemeinschaft Opladen e.V. begleitete diese Ausstellung mit einem Gewinnspiel.

2008 wurden neben den genannten beiden Ausstellungen keine weiteren Forschungsprojekte durchgeführt. Vorarbeiten zur Ausstellung „Wechselhafte Zeiten – das heutige Leverkusen 1918-1933“ wurden mit der Erstellung einer Liste von Ansprechpartnern, Gesprächen mit anderen Museen und Sammlungen sowie einer ersten Sichtung der Bibliothek des OGV sowie des Bildbestandes insbesondere durch zwei Praktikanten der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf begonnen.

Ausstellung „Zeiträume“

Die Realisierung der ständigen Ausstellung „Zeiträume Leverkusen“ nahm 2008 wiederum einen größeren Stellenwert in der Tätigkeit des OGV durch die aktive Mitwirkung unseres Geschichtswartes Gertrud Liedtke ein und soll künftig weiter mit der weiteren Ausstellungs- und Vereinsarbeit des OGV koordiniert werden.

Frau Gertrud Liedtke arbeitete für den OGV weiter äußerst aktiv im Konzeptausschuss mit. Die finanzielle Realisierung (ca. € 340.000,-) erfolgt mit Mitteln der Nordrhein-Westfalen-Stiftung, des Landschaftsverbandes Rheinland und durch Eigenleistung der drei Vereine (lokale Sponsoren).

4.3 Internet

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Mathias Lederle koordiniert.

Die Website **www.ogv-leverkusen.de** wird weiterhin rege angenommen und hat viele Besucher. Sie wurde im Geschäftsjahr 2008 mehrfach aktualisiert und weiterentwickelt. Versionen in englischer und französischer Sprache sollen noch entwickelt werden.

Überlegungen zu einer Weiterentwicklung der OGV-Website zu einem „Leverkusener Geschichtsportale“ wurden entwickelt und sollen zukünftig schrittweise realisiert werden.

4.4 Partnerschaften

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Lars Richter koordiniert.

Schwerpunkt der partnerschaftlichen Aktivitäten des OGV war reger Brief- und Telefonkontakt mit unseren befreundeten drei Vereinen in Bracknell, Villeneuve d'Ascq, Ratibor und Schwedt.

Seit 2005 gibt es Kontakte zum Geschichtsverein der Partnerstadt Ratibor: Towarzystwo Milosnikow Ziemi Raciborskiej. Partnerschaftliche Beziehungen sind im Aufbau begriffen.

An unserem 5. Geschichtsfest am 14. September 2008 hatten wir neben Delegationen der Société Historique de Villeneuve d'Ascq et du Mélançois und des Schwedter Heimatvereins e.V. erstmals vier Besucher aus Ratibor zu Gast.

Darüber hinaus unterstützte der OGV bei der Betreuung der offiziellen Besuchergruppe aus Bracknell/UK und bei der Programmgestaltung aus Anlass des 30-jährigen Partnerschaftsjubiläums Bracknell-Leverkusen.. Im Herbst 1973 schlossen die Städte Opladen und Bracknell in Großbritannien ihre Städtepartnerschaft. Nach der kommunalen Neugliederung 1975 führte die Stadt Leverkusen auf deutscher Seite diese erfolgreiche Städtepartnerschaft, im Rahmen derer viele Freundschaften entstanden sind, weiter. Der OGV pflegt seit 25 Jahren freundschaftliche und partnerschaftliche Beziehungen zur „Bracknell and District Historical Society“. Aus Anlass des 35-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums richtete der Freundeskreis Bracknell-Leverkusen e.V., in welchem der OGV Mitglied ist, einige Aktivitäten aus. Am 30.08.08 fand neben einem Bürgerfest und der Verleihung des Bruno-Wiefel-Preises an Tony Eccleston auch die Eröffnung des „Bracknell Square“ in der Bracknell Straße statt, deren Gestaltung der OGV und unser Mitglied, der Gemeinnützige Bauverein Opladen eG, maßgeblich konzipiert und realisiert haben.

Zwei Studienreisen führten 2008 in zwei Partnerstädte:

Vom 4. bis 6. Juli 2008 konnte eine Reisegruppe des OGV, gemeinsam mit Gästen des Schwedter Heimatvereins nach Nordfrankreich aufbrechen. Die Gastgeber in Frankreich hatten ein Programm zusammengestellt, das die Reisegruppe durch Lilie und Flandern führte. Ein besonderes Erlebnis war sicher auch die Teilnahme von Mitgliedern unseres Partnervereins aus Schwedt an dieser Reise. So können sich viele Deutsch-Deutsch/Französische Gespräche ergeben und Bekanntschaften entwickeln.

Vom 02. - 07. Oktober 2008 statteten wir einer weiteren Partnerstadt und dem dort befreundeten Geschichtsverein einen Besuch ab. Das Programm vor Ort wurde durch die Bracknell Twinning Association organisiert.

4.5 Programm

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Michael Gutbier koordiniert.

Für 2008 hatte der Vorstand ein umfangreiches Programm u.a. mit den vier Säulen Ausstellung, Geschichtsfest, thematische Vortragsreihen/Vorträge und Studienreisen/Fahrten geplant, welches Anfang Dezember in einem Programmheft an alle Mitglieder versandt wurde und an vielen öffentlichen Informationsflächen im Stadtgebiet auslag.

Das neu konzipierte Programmheft gab einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen, insbesondere zu den Studienreisen, Tagesfahrten sowie Vortragsreihen und Ausstellungen. Detaillierte Informationen zu den Studienreisen konnten in der Geschäftsstelle angefordert werden. Die Details zu den Begleitprogrammen der beiden Ausstellungen und zu den drei geplanten Vortragsreihen wurde in separaten „Flyern“ zeitgerecht an die Mitglieder versendet und stadtweit ausgelegt. Geplant waren für 2008:

- das 5. Geschichtsfest am Tag des offenen Denkmals am 14.09.2008
- die Ausstellung „Mittel und Wege in und nach Leverkusen“, 05.04.-26.10.2008
- die Ausstellung „150 Jahre Stadtrechte Opladen“, 13.09.-26.10.2008
- die Studienreise „Die drei Hanse- und Reichsstädte Hamburg, Bremen und Lübeck“, 13.-16.03.2008 (diese Fahrt ist leider ausgefallen)
- die Studienreise „Oberes Lahntal“, 14.-18.04.2008
- die Studienreise „Villeneuve d'Ascq, Lille und Flandern“, 04.-06.07.2008
- die Studienreise „Osnabrücker Land“, 11.-15.08.2008
- die Studienreise „Bracknell und Südengland“, 02.-07.10.2008
- drei Tagesfahrten

- zwei Vortragsreihen
- weitere Veranstaltungen (Wanderung, Radtour, Konzerte) und vier Mitgliederforen.

Im Einzelnen:

Konzerte

Neben den Konzerten von Schülern der Musikschule im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung konnten wir am Sonntag, 25. Mai 2008 wiederum das Ensemble „Opera Senza“ unter Leitung von K.Putnam zu einem Konzert in der Villa Römer begrüßen. Auf dem Programm stand „Don Giovanni“ von W.A. Mozart in der Fassung für Bläseroktett und Moderation. Inhalt, Dramaturgie und Hintergründe des Mozart-Werkes wurden wiederum durch einen Moderator humorvoll und geistreich moderiert.

Studienfahrten

Im Jahr 2008 waren fünf Studienreisen geplant, von denen vier durchgeführt wurden: Die Studienreise „Die drei Hanse- und Reichsstädte Hamburg, Bremen und Lübeck“ vom 13. bis 16.03.2008 ist leider ausgefallen.

Eine zweite Studienreise führte eine interessierte Reisegruppe (41 Teilnehmer) unter der Leitung von Karl-Heinz König und Dr. Gerd Steinert vom 14. bis 18.04.2008 ins „Oberes Lahntal“. Ziel der Studienreise war zum einen die Stadt Marburg mit ihrer Altstadt, dem Landgrafenschloss und der Elisabethkirche über dem Lahntal sowie die Universität. Die alte Reichsstadt Wetzlar, von 1689 bis 1803 Sitz des Reichskammergerichtes war das zweite Ziel der Reise. Darüber hinaus wurden das Kloster Altenberg (bei Wetzlar), das Kloster Haina (Tochtergründung des bergischen Klosters Altenberg), Amöneburg, Dillenburg und Herborn besucht.

Die Studienreise „Villeneuve d’Ascq, Lille und Flandern“ (24 Teilnehmer) unter der Leitung von Michael Gutbier vom 04. bis 06.07.2008 wurde bereits an anderer Stelle genauer beschrieben.

Eine weitere Studienreise unter der Leitung von Karl-Heinz König und Dr. Gerd Steinert führte vom 11. bis 15.08.2008 „Osnabrücker Land“ (21 Teilnehmer). Die Reise führte in das von Karld.Gr. als Bischofssitz gegründete Osnabrück. 1648 wurde hier und in Münster der Dreißigjährige Krieg mit dem Westfälischen Frieden beendet, weshalb die Stadt sich auch als Friedensstadt bezeichnet. Als weitere Ziele unserer Exkursion wurden auch historische und kulturelle Zentren im Umland von Osnabrück besucht wie z.B. das Wasserschloss Burg Steinfurt, der archäologische Park Kalkriese, das Kirchspieldorf Rieste und das Benediktinerkloster Damme.

Die Studienreise „Bracknell und Südengland“ (43 Teilnehmer) ebenfalls unter der Leitung von Michael Gutbier vom 02. bis 07.10.2008 wurde auch bereits an anderer Stelle genauer beschrieben.

Tagesfahrten

Für 2008 waren drei Tagesfahrten geplant von denen aber lediglich zwei durchgeführt werden konnten.

Die erste Tagesfahrt führte am 24. Februar 2008 unter der Leitung von Renate Blum in die Bundesstadt Bonn (24 Teilnehmer). Im Rahmen einer jährlichen Fahrtenreihe besuchte der OGV die Bundesstadt Bonn und insbesondere das Ausstellungsangebot im Haus der Geschichte und in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland. 2008 war das Haus der Geschichte mit seinen neu eröffneten Aussenstandorten im Bonner Regierungsviertel (PalaisSchaumburg, Kanzlerbungalow etc.) Ziel der Exkursion. Neben Besuchen und Führungen im Museum und seinen Außenstandorten stand ein historischer Rundgang durch das ehemalige Regierungsviertel mit einem Ausblick auf den neuen UN-

Campus auf dem Programm. Ein Blick auf Bonn vom Petersberg rundete den Besuch ab. Die für Sonntag 07. Juni 2008 geplante Stadtrundfahrt zur Industriegeschichte musste leider ausfallen.

Im Rahmen einer jährlichen Fahrtenreihe besucht der OGV „Historische Stätten in Jülich-Berg“. Ziel der Exkursionen ist es, die Geschichte Jülich-Bergs durch den Besuch der Exkursionsziele aufzuzeigen und erlebbar zu machen.

2008 führte die Fahrt am 08. November 2008 unter der Leitung von Guido von Büren in die angrenzenden Territorien Kleve und Ravenstein (22 Teilnehmer). Im Rahmen der Fahrt erfolgte der Besuch der ehemaligen Residenzstadt Kleve, der Festungsstadt Wesel und der heute niederländischen Festungs- und Residenzstadt Ravenstein. Neben Besuchen und Führungen durch die jeweiligen Städte, Residenzen und Festungen erfolgte der Besuch ausgewählter Museen.

Geschichtsfest

Am 14. September 2008 fand der Tag des offenen Denkmals mit dem Thema "Vergangenheit aufgedeckt - Archäologie und Bauforschung" statt.

Der OGV führte zum fünften Mal und sehr erfolgreich zusammen mit der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen mit den Herren Simon und Schier die zentrale Veranstaltung in Leverkusen zum Tag des offenen Denkmals mit dem 5. Geschichtsfest in und an der Villa Römer mit vielen Aktivitäten durch. Hierbei nutzte der OGV wiederum die seitens der Deutschen Stiftung Denkmalfpflege kostenfrei angebotenen national einheitlichen Mittel zur Öffentlichkeitsarbeit. Die Firma Herweg Busbetrieb förderte das Geschichtsfest wiederum durch die Bereitstellung eines Busses für die Exkursionen. Hauptsponsor war die Volksbank Rhein-Wupper eG.

Auf dem Markt der Möglichkeiten stellten sich Geschichtsvereine, Organisationen und Bildungsträger vor. Auf den 2 Stadtrundfahrten, einer Radtour (in Kooperation mit dem ADFC Leverkusen) und auf der Wanderung (in Kooperation mit dem SGV Opladen) wurden verschiedene Ziele in Leverkusen angefahren. Zum Tagesabschluss spielte das Jazz-Ensemble „Papa Joe’s Jazzmen“.

Partner bei dieser Veranstaltung waren neben der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen, der ADFC Leverkusen und der SGV Opladen.

Wanderung "Leverkusener Industriegeschichte"

Am 13. April 2008 machte sich eine Wandergruppe von 15 Teilnehmern trotz regnerischen Wetters auf den Weg von der Villa Römer zum Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer. Unterwegs wurde den Wanderern erläutert, wo und warum sich im heutigen Leverkusen neben Bayer auch andere Industriezweige angesiedelt haben. Unter anderem die Textilbetriebe Ulenberg & Schnitzler, Römer, Schusterinsel sowie die ehemalige Schraubenfabrik Tilmanns an der Neucronenberger Str. Im Sensenhammer nahm die Gruppe an einer Vorführung des Gesenkeschmieds teil.

Fahrradtour Rittersitze in Leverkusen

Geschichte "er-fahren" konnten interessierte Mitbürger am Samstag, den 28. Juni 2008. Auf einem ca. 30 km langen Rundkurs durch Leverkusen wurden verschiedene bekannte und weniger bekannte Rittersitze im Stadtgebiet vorgestellt.

Vortragsreihen / Vorträge / Sonntagsakademie

Im Jahr 2008 hat der OGV erstmals an Stelle von Einzelvorträgen drei thematisch abgestimmte Vortragsreihen angeboten und mit separaten Flyern beworben.

Von Januar bis März 2008 wurde zunächst eine aus drei Vorträgen und Referenten bestehende Vortragsreihe zum Thema „Spätmittelalterliches Rechtswesen in Berg“ durchgeführt. In drei

Vorträgen wurde der Versuch unternommen, die Rechtsstruktur im Herzogtum Berg des späteren Mittelalters aufzuzeigen und darüber hinaus einerseits die Besonderheiten der Rechtsverhältnisse und ihrer überlieferten Entwicklung herauszustellen sowie andererseits die Veränderungen, die anschließend die „Neuzeit“ für diese Region hervorbringt, zu erläutern. Einen besonderen Schwerpunkt der Betrachtung bildete in zwei Vorträgen sicherlich die herausgehobene Rolle des so genannten Hauptland- und Rittergericht zu Opladen – einerseits was die Struktur und Einbindung in das bergische Rechtswesen betrifft sowie andererseits im Rahmen einer detaillierten Darstellung und Bewertung der dortigen Gerichtspraxis. Der dritte Vortrag sollte einen Überblick über spätmittelalterliche Rechtsstrukturen allgemein und einen Blick auf das Herzogtum Berg im Besonderen werfen - insbesondere vor dem Hintergrund der Veränderungen, die aus der bergischen Gerichtserkundung von 1555 sowie der zunehmenden Rolle des Reichskammergerichts beruhen.

Die für Herbst 2008 geplante Vortragsreihe "Migration in Leverkusen" musste aus organisatorischen Gründen verschoben werden.

Referenten unserer Partnervereine haben im November und Dezember 2008 die Geschichte der drei Städte Bracknell, Schwedt/Oder und Villeneuve d'Ascq in Vorträgen, z.T. als Lichtbildervorträge im Rahmen der Vortragsreihe „Die Geschichte der Leverkusener Partnerstädte“ dargestellt, so dass alle Interessierten auch einen optischen Eindruck der Leverkusener Partnerstädte Bracknell, Schwedt/Oder und Villeneuve d'Ascq sowie ihrer wechselvollen Geschichte erhalten konnten. In 2009 soll diese Reihe mit Vorträgen zu den Partnerstädten Leverkusens Oulu (Finnland), Ljubljana (Slowenien) und Ratibor (Polen) fortgesetzt und 2010 mit Chinandega (Nicaragua), Nazareth-Ilith (Israel) und Wuxi (China) abgeschlossen werden.

Über diese Vortragsreihen hinaus hat der OGV in Kooperation mit dem Katholischen Bildungsforum Leverkusen die Sonntagsakademie unseres Mitgliedes Karl-Heinz König beworben und mit ausgerichtet sowie eine weitere Vortragsveranstaltung mit ausgeschrieben.

Mitgliederforum

Im Jahr 2008 fanden wie bereits an anderer Stelle berichtet vier Mitgliederforen statt.

Weihnachtsbesinnung / -feier

Mit der Weihnachtsfeier am 7. Dezember 2008 in der Villa Römer, verbunden mit einer vorangehenden Besinnung in der evangelischen Kirche Bergisch Neukirchen beschlossen wir das Jahr.

Unser Dank gilt allen Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit.

4.6 Publikationen

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Mathias Lederle koordiniert.

Im Jahr 2008 sind drei Publikationen erschienen. Der OGV-Kurier 84 hatte den inhaltlichen Schwerpunkt "Geschichte des ÖPNV in Leverkusen".

Der MONTANUS 10 mit der Publikation der Magisterarbeit zum Hauptland- und Rittergericht zu Opladen und der Auswertung der Protokolle des 16. Jahrhunderts unseres stv. Vorsitzenden Mathias Lederle erschien im Oktober 2008.

Im Dezember erfolgte dann der Druck und Versand des OGV-Kurier 85 mit dem inhaltlichen Schwerpunkt "Opladen 2008 - Fünf Jubiläen".

4.7 Sonderprojekte

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Peter Wehr koordiniert.

Fortgesetzt wurde durch die Herren Nadolski und Dr. Steinert mit der Realisierung eines Foto-Bildbandes mit Opladener Motiven (schwerpunktmäßig aus Beständen des OGV-Fotoarchives) des Sutton-Verlages unter dem Titel „Archivbilder Opladen“.

Auf Grund vielfältiger Nachfragen nach Abbildungen der aktuellen Ausstellung des OGV "Mittel und Wege in und nach Leverkusen – Geschichte des öffentlichen

Personennahverkehrs" wurde vom OGV-Vorstand die Idee der Herausgabe eines Bild-Kalenders für 2009 mit den schönsten Aufnahmen der Ausstellung entwickelt und unter der Federführung von Mathias Lederle zusammen mit dem Medienhaus Garcia realisiert und durch den OGV (Geschäftsstelle, Ausstellungsinformation, Informationsstände und Weihnachtsmarkt) und im örtlichen Buchhandel für € 9,- vertrieben.

Darüber hinaus hat der OGV die Realisierung des „Bracknell Square“ in der Bracknell Straße durch die „Idee“, die konkrete Gestaltung und Umsetzung und Einbeziehung unseres Mitglieds, des Gemeinnützigen Bauvereins Opladen eG, als Hauptsponsor maßgeblich ermöglicht.

5. Herausragende Ereignisse

Die Änderung der Organisation in 2007 hat sich in 2008 sicherlich in einer ganz besonders hohen und vielfältigen Aktivität besonders positiv ausgewirkt und bietet somit die Vorlage für ein erfolgreiches 30-jähriges Bestehen des OGV in 2009.

Fazit:

Das Geschäftsjahr 2008 verlief äußerst positiv und stellt sicherlich ein außerordentlich erfolgreiches Jahr in der Vereinsgeschichte dar.

Dieser grundsätzliche Erfolg wäre jedoch im Jahr 2008 nicht möglich gewesen ohne das ehrenamtliche Engagement vieler aktiver Mitglieder, Mitarbeiter und Vereinsfreunde, die sich äußerst vielfältig für die Belange des Vereins einsetzen sowie ohne die Unterstützung und Zuwendung unserer Fördermitglieder und Förderer!

Hierfür ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter und Spender.

Darüber hinaus trugen wiederum die eingestellten Mitarbeiter im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung nicht unerheblich für einen erfolgreichen und reibungslosen Ablauf der Vereinsaktivitäten bei und ermöglichten teilweise die Durchführung bestimmter Aktivitäten erst durch ihre Mitwirkung. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön.

Mit neuem Elan und Motivation und dem Engagement der Mitglieder und Mitarbeiter im Rücken können die neuen Herausforderungen in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 angegangen werden, über die auf den kommenden Jahreshauptversammlungen hoffentlich positiv zu berichten sein wird.

Leverkusen-Opladen, 06. November 2009

Michael D. Gutbier M.A.
1. Vorsitzender